

lehenbriefs sag . . Jch obgenanter h a n s v o n w a r t o w v n d m i n  
erben soellent<sup>16</sup> vnd wellent ovch<sup>4</sup> miner herren gemains Capitels  
ze Cûr vnd jro / nachkomen diz kouffs vmb den vorbenempten  
jaerlichen<sup>7</sup> zins ab vnd vss den obgenanten guetern<sup>8</sup> Recht guot<sup>3</sup>  
weren sin für alle ander ansprâch jetz vnd hienach an gaistlichen  
vnd an weltlichen / gerichtten nach recht, wa wie vnd wenn si dez  
jemer notdurftig werdent mit guoten<sup>3</sup> trûwen ân alle geuerd . .  
Des alles ze ainem waren offenn vrkünd vnd rechter sicherhait So  
han ich h a n s / v o n w a r t o w g a r f l i z z e k l i c h g e b e t t e n d e n f r o m e n  
beschaiden mann S y m o n p a t t l a n e n Cantzler ze C u r , d z e r  
der Cantzli ze C u r j n s i g e l f ü r m i c h v n d m i n e r b e n z u o <sup>3</sup> m i n e m a n  
gehenkten / jnsigel ovch<sup>4</sup> offenlich gehenkt hat an disen brief. Des  
ovch<sup>4</sup> jch ebenempter Cantzler ze C u r also vergichtig bin, mir vnd  
minen erben vnschaedlich<sup>7</sup>, Diser brief ward geben ze C u r a n / d e m  
Sibenden tag maijen manot. jn dem jar do man zalt von der gebürt  
Cristi Vierzehenhundert Jar vnd dar nach jn dem ainliften Jar &

Original im Stadt-Archiv Chur, Schachtel 27, Katalog S. 64. Perg.  
36,5 × 16,2 cm. Grosse verzierte Initiale. Gotische Kursive des damaligen Churer  
Schreibers. Zahlreiche sinnverwirrende Interpunktionszeichen. Wir haben sie  
zum leichteren Verständnis ausnahmsweise teils eliminiert. Vorlinierung nicht  
ersichtlich, Rand vorn durch Gravierung markiert. Unten 1,2 cm breite Plica.  
woran an Pergamentstreifen die zwei Siegel eingehängt sind: 1. «† S. IOHANIS.  
D. WARTOW.» (Strich über N). Im damaszierten Siegelfeld Dreieckschild mit  
Pfahl. Siegel aus dunkelbraunem Wachs, rund 2,6 cm. 2. «† S \* SIMON \*  
BATLON \* CANTZLER \* ZE \* CVR». Im zweighelegten Siegelfeld Dreieck-  
schild mit Adler. Siegel aus hellërem braunem Wachs, rund, 4,2 cm. — Rück-  
vermerk vom Schreiber der Urkunde: «Littera Emptionis. trium florenorum.  
annui census Curiensis monete. / a Iohanne de wartow. de bonis. que Haintzli  
Sifrid. / a iamdicto Iohanne de wartow. habet in feodum perpetuum. pro / pre-  
dicto censu etc». Von anderer gleichzeitiger Schrift: «Zinst vff martini 1411.  
h 4». 18. Jahrhundert: «3. f. iärlich zinsz». Vorn am rechten Rande Signatur  
des 19. Jht.: «BB. 2» .

Uebersetzung erübrigt sich, da die Güter ausser Landes liegen.

<sup>1</sup> Wartau, Bez. Werdenberg.

<sup>2</sup> Sargans.

<sup>3</sup> o über u.

<sup>4</sup> v über o.

<sup>5</sup> o über u. Rudolf VI. v. Werdenberg-Sargans, Sohn Rudolf IV. zu Sar-  
gans, Bruder Hartmann III. zu Vaduz, des Vaters Bischofs Hartmanns.

<sup>6</sup> Rudolf von Trostberg.

<sup>7</sup> e über a.